

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



November 2006 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 6. Februar 2007, korrigiert am 6. Februar 2008
Artikelnummer: 2020410061114

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2006)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (November 2006)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2006)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2006)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2006)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2006)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2006)	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht		
Insolvenzstatistik		
1.	Allgemeine Angaben zur Statistik	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1	Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik	2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2	Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	
1.3	Erhebungstermin: laufend	
1.4	Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5	Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6	Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.7	Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.8	Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3 Erhebungsmethodik
1.9	Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
2	Zweck und Ziele der Statistik	3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant
2.1	Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant
5	Aktualität und Pünktlichkeit Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
7	Bezüge zu anderen Erhebungen Keine	3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
8	Weitere Informationsquellen Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www.destatis.de/shop herunter geladen werden.	4 Genauigkeit
		4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
		4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.
		4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
		Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
		9 Klassifikationen verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederung (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.		

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt ²⁾	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	X	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	X	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	X	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	X	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	X	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647		103 647	28 017	+ 14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113		26 113	7 104	+ 21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794		6 794	1 722	+ 13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554		136 554	36 843	+ 15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
November 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm- en	Verfahren insgesamt				
					Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	13 758	1 294	162	15 214	12 458	22,1	8 963	4 086 042
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	13 758	X	X	13 758	10 829	27,0	8 280	3 816 146
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 294	X	1 294	1 474	- 12,2	683	258 759
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	162	162	155	4,5	X	11 137
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	478	165	17	660	441	49,7	28	2 072
5 000 - 50 000	7 846	493	104	8 443	6 319	33,6	531	194 849
50 000 - 250 000	4 020	417	34	4 471	3 991	12,0	1 735	504 173
250 000 - 500 000	727	112	4	843	850	- 0,8	977	290 807
500 000 - 1 Mill.	342	52	1	395	392	0,8	1 419	267 701
1 Mill. - 5 Mill.	282	47	2	331	336	- 1,5	2 555	643 785
5 Mill. - 25 Mill.	47	5	-	52	47	10,6	667	472 535
25 Mill. und mehr	13	-	-	13	3	333,3	1 051	1 710 119
Unbekannt	3	3	-	6	79	- 92,4	-	-
Unternehmen								
Zusammen	1 871	893	X	2 764	2 822	- 2,1	8 963	2 553 243
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 096	305	X	1 401	1 345	4,2	1 716	329 918
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	133	71	X	204	201	1,5	1 290	644 834
dar. GmbH Co. KG	92	37	X	129	122	5,7	1 163	505 136
GbR	19	26	X	45	48	- 6,3	30	35 019
Gesellschaften m.b.H.	600	468	X	1 068	1 190	- 10,3	4 886	1 252 580
Aktiengesellschaften, KGaA	23	6	X	29	27	7,4	300	239 786
Private Company Limited by Shares (Ltd)	8	27	X	35	-	X	716	80 945
Genossenschaften	2	-	X	2	-	X	7	1 233
Sonstige Rechtsformen	9	16	X	25	59	- 57,6	48	3 946
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 057	544	X	1 601	1 583	1,1	4 282	909 672
dar. bis 3 Jahre alt	503	316	X	819	848	- 3,4	2 654	608 862
8 Jahre und älter	646	262	X	908	837	8,5	4 437	1 438 002
Unbekannt	168	87	X	255	402	- 36,6	244	205 569
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	697	380	X	1 077	1 362	- 20,9	X	627 053
1 Beschäftigte(r)	195	103	X	298	281	6,0	298	137 567
2 bis 5 Beschäftigte	285	76	X	361	457	- 21,0	1 114	134 521
6 bis 10 Beschäftigte	95	19	X	114	121	- 5,8	903	77 449
11 bis 100 Beschäftigte	148	12	X	160	184	- 13,0	4 286	247 129
Mehr als 100 Beschäftigte	8	-	X	8	11	- 27,3	2 362	490 803
Unbekannt	443	303	X	746	406	83,7	X	838 721
Übrige Schuldner								
Zusammen	11 887	401	162	12 450	9 636	29,2	X	1 532 799
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	185	49	X	234	291	- 19,6	X	98 973
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 599	203	X	1 802	1 786	0,9	X	390 148
Ehemals selbständig Tätige 2).....	511	6	5	522	438	19,2	X	64 894
Verbraucher	9 506	25	157	9 688	6 930	39,8	X	555 866
Nachlässe	86	118	X	204	191	6,8	X	422 911

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 871	893	2 764	2 822	- 2,1	8 963	2 553 243
A	Land- u. Forstwirtschaft	39	12	51	43	18,6	65	14 432
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	36	8	44	42	4,8	62	13 081
02	Forstwirtschaft	3	4	7	1	600,0	3	1 351
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	4	-	4	2	100,0	61	6 821
D	Verarbeitendes Gewerbe	178	62	240	255	- 5,9	2 109	577 467
15	Ernährungsgewerbe	22	10	32	36	- 11,1	265	18 916
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
17	Textilgewerbe	4	1	5	7	- 28,6	25	2 004
18	Bekleidungsgewerbe	1	2	3	6	- 50,0	1	13 236
19	Ledergewerbe	1	-	1	1	0,0	-	217
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	14	3	17	27	- 37,0	133	7 400
21	Papiergewerbe	2	-	2	1	100,0	23	3 247
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	25	7	32	27	18,5	172	36 504
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	2	5	5	0,0	33	7 130
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	7	1	8	13	- 38,5	26	4 046
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	5	5	10	5	100,0	165	10 959
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	-	1	4	- 75,0	13	282
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	35	14	49	48	2,1	231	26 209
29	Maschinenbau	17	3	20	25	- 20,0	472	397 377
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	1	1	3	- 66,7	-	122
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	5	2	7	9	- 22,2	56	10 926
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	2	-	2	5	- 60,0	8	2 421
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	14	4	18	8	125,0	153	6 848
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	-	2	1	100,0	5	546
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	1	3	3	0,0	114	6 555
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	13	5	18	16	12,5	207	19 261
37	Recycling	3	1	4	4	0,0	7	3 264
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	-	1	3	- 66,7	-	1 740
F	Baugewerbe	315	148	463	573	- 19,2	1 904	286 410
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	6	20	24	- 16,7	56	4 489
45.2	Hoch- u. Tiefbau	140	59	199	230	- 13,5	1 321	233 647
45.3	Bauinstallation	83	41	124	162	- 23,5	260	28 748
45.4	Sonstiges Baugewerbe	78	42	120	155	- 22,6	267	19 525
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	2	X	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	378	186	564	571	- 1,2	1 348	294 942
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	67	29	96	89	7,9	599	90 044
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	100	57	157	170	- 7,6	465	89 573
51.1	Handelsvermittlung	31	13	44	54	- 18,5	127	25 859

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2006

November 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1	2	3	3	0,0	15	1 641
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	11	9	20	14	42,9	24	5 881
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	24	12	36	30	20,0	165	32 725
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	18	10	28	27	3,7	30	9 468
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	12	4	16	22	- 27,3	28	8 614
51.9	Sonstiger Großhandel	3	7	10	20	- 50,0	76	5 384
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	211	100	311	312	- 0,3	284	115 325
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	38	11	49	48	2,1	39	7 302
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	15	11	26	32	- 18,8	15	2 032
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	1	8	7	14,3	26	4 202
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	129	63	192	190	1,1	191	96 701
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	3	2	5	7	- 28,6	-	1 092
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	13	8	21	20	5,0	8	2 946
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	6	4	10	8	25,0	5	1 050
H	Gastgewerbe	214	94	308	249	23,7	382	49 402
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	168	55	223	206	8,3	735	68 051
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	90	23	113	107	5,6	327	19 806
61	Schifffahrt	3	1	4	2	100,0	1	1 639
62	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	52	23	75	72	4,2	393	41 059
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	12	8	20	16	25,0	41	17 065
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	39	15	54	52	3,8	290	19 495
64	Nachrichtenübermittlung	23	8	31	24	29,2	14	5 547
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	36	15	51	53	- 3,8	15	138 776
65	Kreditgewerbe	1	-	1	2	- 50,0	-	126 441
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	2	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	35	15	50	51	- 2,0	15	12 334
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	376	245	621	654	- 5,0	1 859	1 060 633
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	84	56	140	131	6,9	129	212 899
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	34	21	55	66	- 16,7	55	42 327
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	19	10	29	9	222,2	20	90 925
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	31	25	56	56	0,0	54	79 647
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	11	6	17	14	21,4	15	6 216
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	25	13	38	58	- 34,5	106	13 275
73	Forschung u. Entwicklung	4	-	4	-	X	16	8 703
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	252	170	422	451	- 6,4	1 593	819 540

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	78	71	149	148	0,7	168	688 099
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	48	20	68	95	- 28,4	147	71 248
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	4	1	5	2	150,0	5	766
74.4	Werbung	23	17	40	36	11,1	37	6 873
74.5	Personalvermittlung usw.	7	2	9	12	- 25,0	63	1 627
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	8	2	10	12	- 16,7	458	3 081
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	35	22	57	50	14,0	585	5 295
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	49	35	84	96	- 12,5	130	42 549
M	Erziehung u. Unterricht	11	8	19	19	0,0	49	4 690
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	44	9	53	61	- 13,1	263	19 449
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	107	59	166	132	25,8	173	30 430
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	-	2	2	7	- 71,4	1	122
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	1	6	7	8	- 12,5	1	214
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	40	25	65	38	71,1	44	15 699
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	66	26	92	79	16,5	127	14 394
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	11	1	12	4	200,0	38	2 036
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	19	12	31	34	- 8,8	36	4 123

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
November 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland	13 758	1 294	162	15 214	12 458	22,1	8 963	4 086 042
Baden-Württemberg	1 216	118	39	1 373	1 273	7,9	673	405 150
Bayern	1 363	190	16	1 569	1 407	11,5	1 758	450 311
Berlin	657	62	6	725	612	18,5	187	174 049
Brandenburg	539	46	8	593	495	19,8	169	86 021
Bremen	221	7	2	230	278	- 17,3	29	20 302
Hamburg	313	6	4	323	271	19,2	205	72 247
Hessen	974	86	9	1 069	813	31,5	536	982 389
Mecklenburg-Vorpommern	398	17	8	423	390	8,5	105	48 450
Niedersachsen	1 691	113	5	1 809	1 463	23,7	868	187 658
Nordrhein-Westfalen	2 865	340	26	3 231	2 496	29,4	1 446	615 604
Rheinland-Pfalz	594	57	14	665	627	6,1	487	168 361
Saarland	277	19	2	298	204	46,1	419	423 651
Sachsen	834	103	5	942	743	26,8	612	133 170
Sachsen-Anhalt	666	55	13	734	465	57,8	191	131 757
Schleswig-Holstein	635	40	4	679	568	19,5	790	96 842
Thüringen	515	35	1	551	353	56,1	488	90 079
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 871	893	X	2 764	2 822	- 2,1	8 963	2 553 243
Baden-Württemberg	111	60	X	171	221	- 22,6	673	285 993
Bayern	221	142	X	363	345	5,2	1 758	259 644
Berlin	71	50	X	121	137	- 11,7	187	114 925
Brandenburg	48	29	X	77	97	- 20,6	169	32 061
Bremen	5	3	X	8	23	- 65,2	29	2 536
Hamburg	35	3	X	38	54	- 29,6	205	42 837
Hessen	120	46	X	166	175	- 5,1	536	562 101
Mecklenburg-Vorpommern	35	14	X	49	82	- 40,2	105	18 351
Niedersachsen	152	74	X	226	247	- 8,5	868	62 681
Nordrhein-Westfalen	624	298	X	922	805	14,5	1 446	459 542
Rheinland-Pfalz	98	44	X	142	126	12,7	487	99 385
Saarland	17	12	X	29	27	7,4	419	392 122
Sachsen	125	50	X	175	197	- 11,2	612	69 083
Sachsen-Anhalt	73	27	X	100	88	13,6	191	60 934
Schleswig-Holstein	90	23	X	113	122	- 7,4	790	47 883
Thüringen	46	18	X	64	76	- 15,8	488	43 166

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis November 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Insgesamt	130 984	14 346	1 867	147 197	123 823	18,9	117 993	33 745 487
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	130 984	X	X	130 984	104 448	25,4	108 771	30 095 409
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	14 346	X	14 346	17 725	- 19,1	9 222	3 507 642
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 867	1 867	1 650	13,2	X	142 436
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	4 208	1 700	134	6 042	4 140	45,9	355	18 260
5 000 - 50 000	71 063	5 633	1 272	77 968	57 960	34,5	5 860	1 826 040
50 000 - 250 000	39 703	4 624	371	44 698	41 130	8,7	21 712	5 065 312
250 000 - 500 000	8 142	1 138	47	9 327	9 691	- 3,8	16 710	3 222 836
500 000 - 1 Mill.	4 033	591	21	4 645	5 095	- 8,8	16 941	3 194 158
1 Mill. - 5 Mill.	3 089	497	14	3 600	4 007	- 10,2	29 359	7 075 366
5 Mill. - 25 Mill.	474	74	3	551	682	- 19,2	14 102	5 012 825
25 Mill. und mehr	81	9	-	90	84	7,1	12 875	8 330 690
Unbekannt	191	80	5	276	1 034	- 73,3	79	
Unternehmen								
Zusammen	21 379	9 973	X	31 352	33 904	- 7,5	117 993	20 871 733
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	12 663	3 101	X	15 764	15 465	1,9	20 098	4 022 717
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 483	800	X	2 283	2 495	- 8,5	17 021	3 957 173
dar. GmbH Co. KG	947	409	X	1 356	1 459	- 7,1	14 047	3 264 871
GbR	303	273	X	576	653	- 11,8	1 029	257 349
Gesellschaften m.b.H.	6 794	5 533	X	12 327	15 106	- 18,4	75 337	9 944 739
Aktiengesellschaften, KGaA	180	99	X	279	324	- 13,9	2 473	2 673 316
Private Company Limited by Shares (Ltd)	107	249	X	356	-	X	1 350	125 579
Genossenschaften	16	4	X	20	-	X	298	8 495
Sonstige Rechtsformen	136	187	X	323	514	- 37,2	1 416	139 715
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	10 843	5 842	X	16 685	14 404	15,8	47 210	7 407 363
dar. bis 3 Jahre alt	4 822	2 903	X	7 725	6 989	10,5	21 517	2 653 406
8 Jahre und älter	7 780	3 183	X	10 963	10 736	2,1	68 067	12 270 992
Unbekannt	2 756	948	X	3 704	8 764	- 57,7	2 716	1 193 378
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	9 851	5 614	X	15 465	15 377	0,6	X	6 918 067
1 Beschäftigte(r)	2 021	1 151	X	3 172	3 587	- 11,6	3 172	1 206 991
2 bis 5 Beschäftigte	3 194	957	X	4 151	5 106	- 18,7	12 888	2 303 756
6 bis 10 Beschäftigte	1 305	209	X	1 514	1 950	- 22,4	11 693	872 225
11 bis 100 Beschäftigte	1 972	153	X	2 125	2 745	- 22,6	56 359	4 189 876
Mehr als 100 Beschäftigte	113	3	X	116	174	- 33,3	33 881	2 741 020
Unbekannt	2 923	1 886	X	4 809	4 965	- 3,1	X	2 639 796
Übrige Schuldner								
Zusammen	109 605	4 373	1 867	115 845	89 919	28,8	X	12 873 754
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 875	480	X	2 355	3 166	- 25,6	X	1 429 940
Ehemals selbständig Tätige 1).....	15 968	2 336	X	18 304	18 155	0,8	X	4 382 070
Ehemals selbständig Tätige 2).....	5 170	95	115	5 380	4 396	22,4	X	958 434
Verbraucher	85 669	258	1 752	87 679	61 835	41,8	X	5 320 552
Nachlässe	923	1 204	X	2 127	2 367	- 10,1	X	782 759

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt	21 379	9 973	31 352	33 904	- 7,5	117 993	20 871 733
A	Land- u. Forstwirtschaft	380	113	493	572	- 13,8	1 176	221 768
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	360	103	463	540	- 14,3	848	148 494
02	Forstwirtschaft	20	10	30	32	- 6,3	328	73 274
B	Fischerei u. Fischzucht	3	-	3	7	- 57,1	-	1 409
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	10	10	20	21	- 4,8	111	25 494
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 235	681	2 916	3 215	- 9,3	30 238	3 494 928
15	Ernährungsgewerbe	306	89	395	400	- 1,3	4 055	371 556
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	2	- 50,0	-	5 569
17	Textilgewerbe	57	14	71	70	1,4	1 285	117 607
18	Bekleidungsgewerbe	33	13	46	72	- 36,1	323	40 544
19	Ledergewerbe	11	1	12	14	- 14,3	151	11 492
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	131	44	175	206	- 15,0	1 340	96 714
21	Papiergewerbe	17	4	21	22	- 4,5	797	56 315
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	239	85	324	355	- 8,7	1 706	216 967
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	1	1	2	- 50,0	-	7 828
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	37	12	49	70	- 30,0	480	51 486
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	101	25	126	123	2,4	1 157	134 636
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	74	26	100	119	- 16,0	1 072	84 953
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	29	6	35	55	- 36,4	391	31 040
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	498	137	635	691	- 8,1	5 948	456 333
29	Maschinenbau	249	67	316	361	- 12,5	3 504	739 644
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	9	10	19	13	46,2	132	12 637
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	56	26	82	97	- 15,5	1 069	82 400
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	36	15	51	69	- 26,1	1 384	579 589
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	120	34	154	151	2,0	891	83 812
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	31	3	34	50	- 32,0	772	54 307
35	Sonstiger Fahrzeugbau	16	4	20	31	- 35,5	434	26 594
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	147	42	189	179	5,6	2 836	193 580
37	Recycling	37	23	60	63	- 4,8	511	39 327
E	Energie- u. Wasserversorgung	17	6	23	25	- 8,0	91	49 035
F	Baugewerbe	4 043	1 888	5 931	7 271	- 18,4	19 318	2 050 551
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	128	72	200	217	- 7,8	686	59 291
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 662	869	2 531	3 236	- 21,8	11 109	1 251 981
45.3	Bauinstallation	1 101	480	1 581	1 900	- 16,8	4 452	419 946
45.4	Sonstiges Baugewerbe	1 148	459	1 607	1 906	- 15,7	3 051	317 006
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	8	12	12	0,0	20	2 327
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 533	1 991	6 524	6 888	- 5,3	17 122	2 706 416
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	736	299	1 035	1 128	- 8,2	5 269	589 119
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 219	694	1 913	2 081	- 8,1	5 408	1 173 837
51.1	Handelsvermittlung	389	150	539	624	- 13,6	514	172 774

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2006

Januar bis November 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	30	20	50	53	- 5,7	153	17 970
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	125	61	186	174	6,9	764	241 696
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	227	146	373	461	- 19,1	1 387	300 971
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	203	128	331	329	0,6	1 064	225 386
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	167	104	271	282	- 3,9	1 210	162 200
51.9	Sonstiger Großhandel	78	85	163	158	3,2	316	52 839
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 578	998	3 576	3 679	- 2,8	6 445	943 460
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	349	155	504	456	10,5	924	95 974
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	279	97	376	382	- 1,6	713	68 118
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	71	27	98	116	- 15,5	163	40 417
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 614	624	2 238	2 390	- 6,4	4 111	678 853
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	55	25	80	72	11,1	56	15 767
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	152	51	203	194	4,6	347	34 131
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	58	19	77	69	11,6	131	10 200
H	Gastgewerbe	2 249	907	3 156	2 924	7,9	6 390	585 415
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 690	558	2 248	2 314	- 2,9	9 687	826 186
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	832	229	1 061	1 054	0,7	3 967	249 821
61	Schifffahrt	14	4	18	16	12,5	16	92 236
62	Luftfahrt	4	2	6	4	50,0	285	16 189
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	584	235	819	916	- 10,6	4 542	380 398
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	113	69	182	232	- 21,6	198	55 383
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	441	159	600	635	- 5,5	4 124	306 011
64	Nachrichtenübermittlung	256	88	344	324	6,2	877	87 543
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	385	126	511	485	5,4	263	418 784
65	Kreditgewerbe	8	4	12	9	33,3	13	197 492
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	7	4	11	9	22,2	13	71 050
66	Versicherungsgewerbe	1	-	1	-	X	6	15 925
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	376	122	498	476	4,6	244	205 367
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 971	2 967	6 938	7 619	- 8,9	26 313	9 660 549
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	900	663	1 563	1 790	- 12,7	1 298	4 069 219
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	310	274	584	777	- 24,8	492	742 863
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	166	102	268	222	20,7	228	1 493 900
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	424	287	711	791	- 10,1	578	1 832 456
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	118	66	184	189	- 2,6	111	58 489
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	317	191	508	668	- 24,0	915	156 407
73	Forschung u. Entwicklung	33	12	45	54	- 16,7	126	45 888
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 603	2 035	4 638	4 918	- 5,7	23 863	5 330 546

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	787	939	1 726	1 902	- 9,3	1 927	3 574 443
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	488	268	756	911	- 17,0	1 855	506 609
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	24	14	38	27	40,7	106	19 360
74.4	Werbung	229	156	385	396	- 2,8	684	89 787
74.5	Personalvermittlung usw.	85	52	137	147	- 6,8	509	33 615
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	104	36	140	146	- 4,1	11 973	495 639
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	332	185	517	439	17,8	4 494	78 788
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	554	385	939	950	- 1,2	2 315	532 306
M	Erziehung u. Unterricht	146	64	210	255	- 17,6	866	52 448
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	536	97	633	641	- 1,2	3 450	417 376
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 181	565	1 746	1 667	4,7	2 968	361 373
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	44	20	64	84	- 23,8	199	19 003
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	25	60	85	114	- 25,4	245	11 501
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	421	233	654	613	6,7	778	173 127
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	691	252	943	856	10,2	1 746	157 742
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	72	15	87	93	- 6,5	665	33 330
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	302	116	418	368	13,6	602	42 090

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis November 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate	130 984	14 346	1 867	147 197	123 823	18,9	117 993	33 745 487
Januar	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
Juli	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
August	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434
September	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
Oktober	12 729	1 254	145	14 128	11 131	26,9	10 079	2 673 672
November	13 758	1 294	162	15 214	12 458	22,1	8 963	4 086 042
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	21 379	9 973	X	31 352	33 904	- 7,5	117 993	20 871 733
Januar	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
Juli	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
August	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739
September	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
Oktober	1 835	882	X	2 717	2 828	- 3,9	10 079	1 472 491
November	1 871	893	X	2 764	2 822	- 2,1	8 963	2 553 243
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis November 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland	130 984	14 346	1 867	147 197	123 823	18,9	117 993	33 745 487
Baden-Württemberg	11 728	1 480	410	13 618	11 996	13,5	11 461	3 256 382
Bayern	14 647	2 047	159	16 853	14 184	18,8	15 809	4 326 344
Berlin	6 927	806	72	7 805	6 168	26,5	3 593	2 131 528
Brandenburg	5 044	464	62	5 570	4 447	25,3	3 231	898 847
Bremen	2 426	152	23	2 601	1 576	65,0	504	226 778
Hamburg	3 281	147	17	3 445	3 048	13,0	2 766	729 055
Hessen	8 245	1 065	103	9 413	7 903	19,1	7 986	2 821 139
Mecklenburg-Vorpommern	3 552	213	67	3 832	3 431	11,7	2 444	607 491
Niedersachsen	16 534	1 308	97	17 939	15 251	17,6	19 701	3 505 001
Nordrhein-Westfalen	27 825	3 354	472	31 651	26 673	18,7	26 244	7 583 762
Rheinland-Pfalz	5 871	591	164	6 626	5 980	10,8	5 315	1 453 130
Saarland	2 382	136	12	2 530	2 018	25,4	1 863	607 635
Sachsen	7 259	1 085	36	8 380	7 521	11,4	6 755	2 608 159
Sachsen-Anhalt	5 247	536	106	5 889	4 807	22,5	2 952	1 204 066
Schleswig-Holstein	6 064	550	59	6 673	5 280	26,4	4 623	1 076 754
Thüringen	3 952	412	8	4 372	3 540	23,5	2 746	709 417
darunter Unternehmen								
Deutschland	21 379	9 973	X	31 352	33 904	- 7,5	117 993	20 871 733
Baden-Württemberg	1 393	838	X	2 231	2 574	- 13,3	11 461	1 758 905
Bayern	2 473	1 507	X	3 980	3 932	1,2	15 809	2 627 603
Berlin	690	580	X	1 270	1 590	- 20,1	3 593	1 372 586
Brandenburg	569	323	X	892	1 152	- 22,6	3 231	381 155
Bremen	114	97	X	211	288	- 26,7	504	86 088
Hamburg	525	114	X	639	744	- 14,1	2 766	500 179
Hessen	1 139	633	X	1 772	2 039	- 13,1	7 986	1 598 770
Mecklenburg-Vorpommern	485	135	X	620	863	- 28,2	2 444	247 243
Niedersachsen	1 923	875	X	2 798	3 045	- 8,1	19 701	1 788 195
Nordrhein-Westfalen	7 192	2 909	X	10 101	9 936	1,7	26 244	5 919 110
Rheinland-Pfalz	1 019	406	X	1 425	1 522	- 6,4	5 315	722 554
Saarland	268	94	X	362	371	- 2,4	1 863	455 600
Sachsen	1 436	611	X	2 047	2 277	- 10,1	6 755	1 886 352
Sachsen-Anhalt	716	343	X	1 059	1 316	- 19,5	2 952	669 720
Schleswig-Holstein	930	287	X	1 217	1 295	- 6,0	4 623	548 339
Thüringen	507	221	X	728	960	- 24,2	2 746	309 335